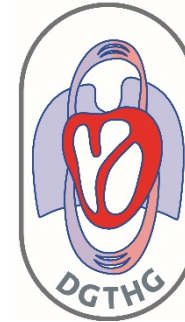


# Vorstellung des Deutschen Herzberichts 2019

am 12. November 2020



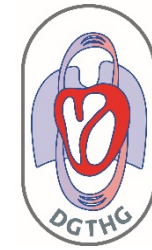
[www.herzstiftung.de/herzbericht](http://www.herzstiftung.de/herzbericht)



Deutsche  
Herzstiftung



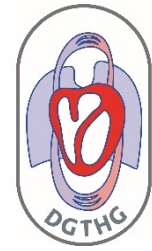
**DGK.**



**DGPK**

**Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer**  
**Vorstand**  
**Deutsche Herzstiftung e. V.**

# AGENDA

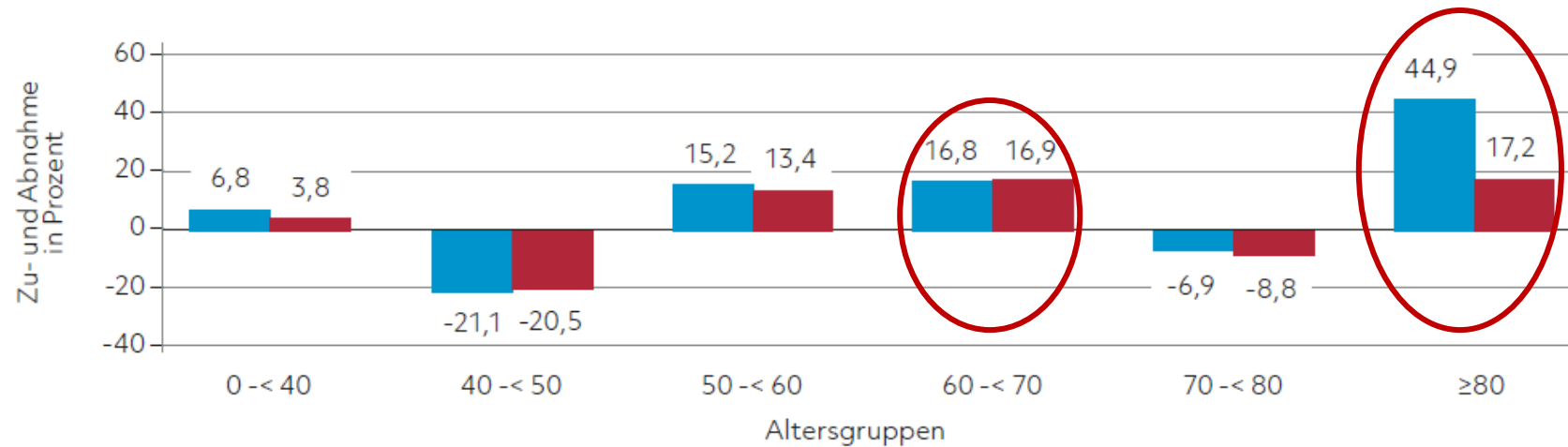


- Entwicklung der Altersstruktur
- Entwicklung der Sterblichkeit der häufigsten Herzerkrankungen
- Entwicklung der Infarktsterblichkeit im Ländervergleich
- Ausblick

# Deutschlands Gesamtbevölkerung

## Zuwachs bei den **über 65-Jährigen und über 80-Jährigen**

Veränderung der Bevölkerungsanteile von 2011 auf 2018



Veränderungen gesamt: ■ Männer 4,4% ■ Frauen 2,3%

\* Bevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011  
Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.



# Todesursache Herzkrankheiten

Stabil hohe Todesrate von Herz- und Kreislauferkrankungen durch zunehmend alternde Bevölkerung?

## Zuwachs bei der Altersgruppe der **über 65-Jährigen**

- 2011: Anteil an der Gesamtbevölkerung von 20,67 % (16,6 Mio.)
- 2018: Anteil an der Gesamtbevölkerung von 21,54 % (17,9 Mio.)

## 10 häufigste Todesursachen (2018)

ICD-10 Pos.-Nr.	Todesursachen Sterbefälle insgesamt 2018 nach den 10 häufigsten Todesursachen der ICD-10	Gestorbene <sup>1</sup>	
		Anzahl	Anteil in %
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	76.273	8,0
I21	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)	46.207	4,8
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Lungen- und Bronchialkrebs)	44.853	4,7
F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	44.670	4,7
I50	Herzinsuffizienz (Herzschwäche, Herzmuskelschwäche)	37.709	3,9
J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	32.796	3,4
I11	Hypertensive Herzkrankheit	23.301	2,4
I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern	21.523	2,3
R99	Sonstige ungenau oder nicht näher bezeichnete Todesursachen	19.884	2,1
J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	19.736	2,1

## Todesfälle : wichtigste Herzerkrankungen

Pos. ICD	Diagnose/ Behandlungsanlass	Gestorbene		
		2016	2017	2018
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	122.274	125.614	123.975
I05-I09, I34-I39	Herzklappenkrankheiten	17.253	18.221	19.757
I44-I49	Herzrhythmusstörungen	26.603	29.369	30.208
I50	Herzinsuffizienz	40.334	38.187	37.709
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen	568	609	606
<b>Summe</b>	<b>ausgewählte Diagnosen</b>	<b>207.032</b>	<b>212.000</b>	<b>212.255</b>

Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.

## Änderung der Gesamtsterblichkeit 2016 vs. 2018

- Ischämische Herzkrankheiten + 0,8%
- Herzklappenkrankheiten + 13,8%
- Herzrhythmusstörungen + 12,9%
- Herzinsuffizienz - 7,1%
- Angeborene Herzfehler + 6,1%



## Krankenhausaufnahmen (Vollstationäre Hospitalisierungsrate) 2016 vs 2018

ICD	Diagnose/ Behandlungsanlass	Fälle			Hospitalisationsrate pro 100tsd Einwohner			Veränderung 2018/2016 in %	
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	Fälle	Rate
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheiten	659.907	647.893	625.789	799,7	782,6	753,8	-5,2	-5,7
I05 - I09, I34 - I39	Herzklappenkrankheiten	96.108	98.240	97.530	116,5	118,7	117,5	1,5	0,9
I44 - I49	Herzrhythmusstörungen	471.696	480.109	478.025	571,6	579,9	575,8	1,3	0,7
I50	Herzinsuffizienz	455.680	464.724	456.012	552,2	561,3	549,3	0,1	-0,5
Q20 - Q28	Angeborene Fehlbildungen	23.270	23.726	26.592	28,2	28,7	32,0	14,3	13,6
<b>Summe</b>	<b>Ausgewählte Diagnosen</b>	<b>1.706.661</b>	<b>1.714.692</b>	<b>1.683.948</b>	<b>2.068,1</b>	<b>2.071,1</b>	<b>2.028,4</b>	<b>-1,3</b>	<b>-1,9</b>

Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.

## Änderung der Sterblichkeit bei Männern und Frauen 2016 vs. 2018

	2016		2018	
	M	F	M	F
<b>Gesamt</b>	<b>99503</b>	<b>107529</b>	<b>102422</b>	<b>109833</b>
KHK	66789	55485	68174	55801
Herzinsuff.	15016	25318	13974	23735
Herzrhythmusstö.	10648	15955	11961	18247
Klappenerkr.	6760	10493	8016	11741

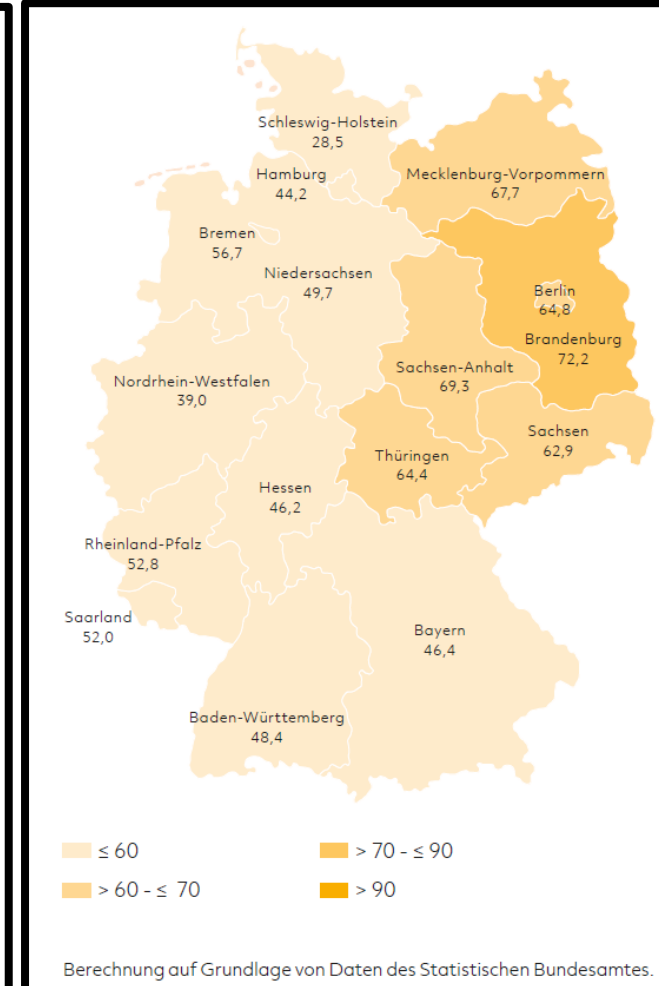
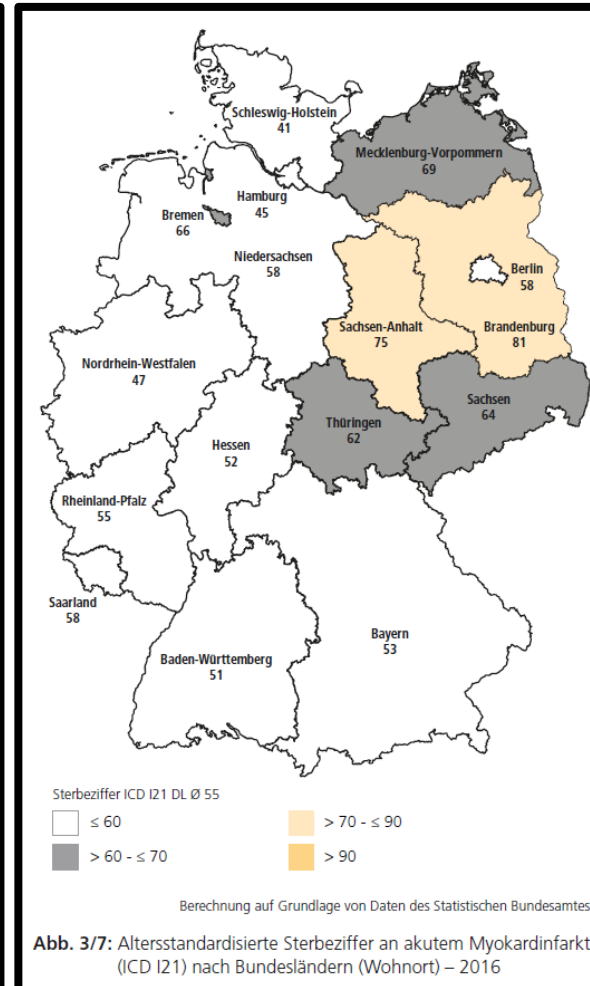
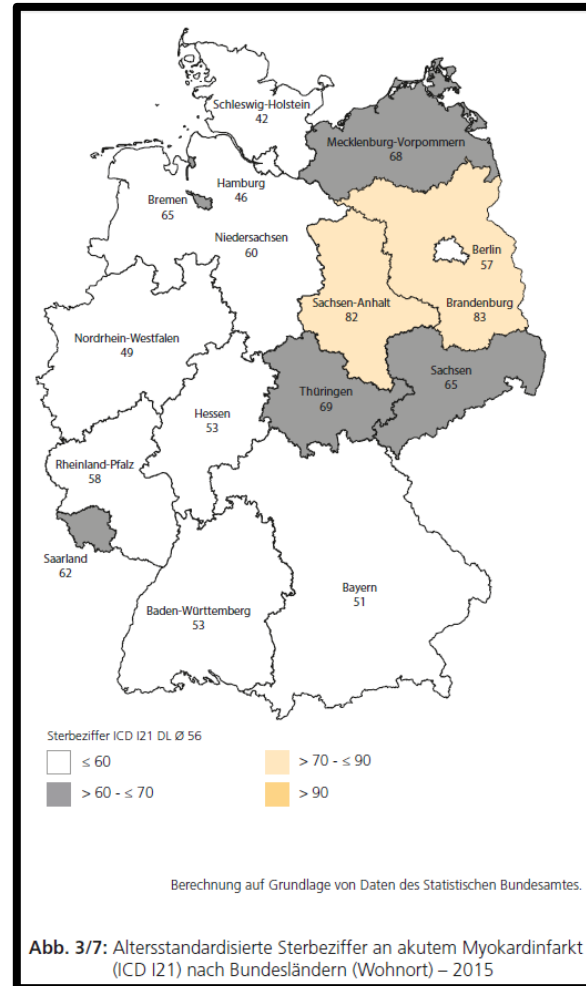
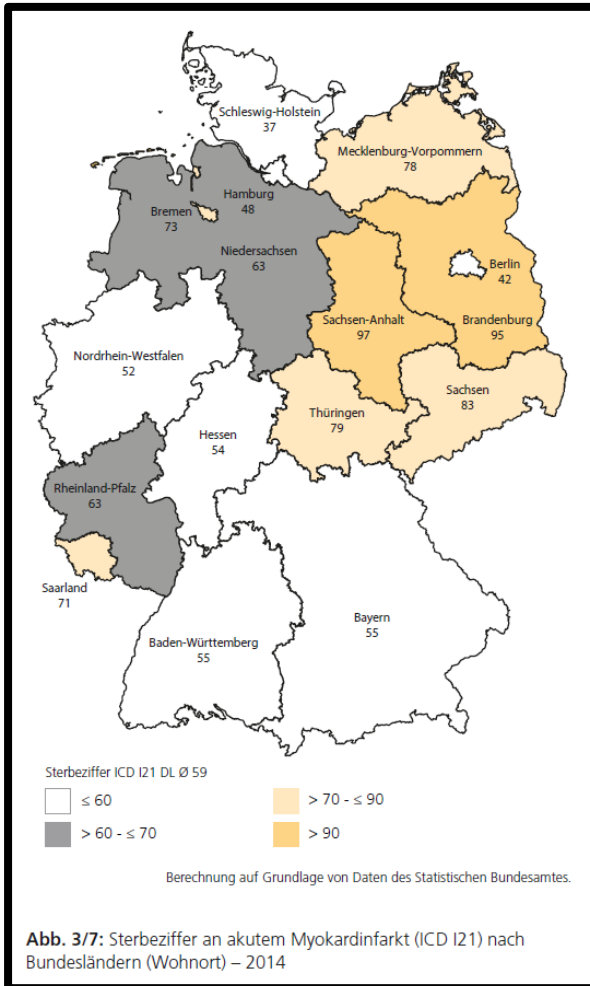
# Herzinfarktsterblichkeit nimmt immer weiter ab !

Herzinfarkt-Sterblichkeit 2011 bis 2018

Jahr	Gestorbene absolut			Gestorbene je 100.000 Einwohner		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
<b>2000*</b>	<b>67.282</b>	<b>36.458</b>	<b>30.824</b>	<b>104,7</b>	<b>123,1</b>	<b>87,1</b>
2011*	52.113	28.621	23.492	64,9	73,1	57,2
2012	52.516	28.951	23.565	63,7	71,7	56,1
2013	52.044	28.991	23.053	61,8	69,8	54,1
2014	48.181	27.188	20.993	55,8	63,7	48,3
2015	49.210	27.835	21.375	55,5	63,3	48,1
2016	48.669	28.130	20.539	53,9	62,5	45,7
2017	46.966	27.130	19.836	51,0	59,0	43,4
<b>2018</b>	<b>46.207</b>	<b>26.884</b>	<b>19.323</b>	<b>49,4</b>	<b>57,3</b>	<b>41,8</b>



\* 2000 Bevölkerung auf Grundlage des Zensus 1987, ab 2011 Bevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011  
Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.

## Herzinfarktsterblichkeit nach Bundesländern (2014, 2015, 2016, 2018)



## Herzinfarktsterblichkeit 2016-2018: Welches Bundesland hat sich verbessert / verschlechtert ?

Land (Sterbeziffer (Gestorbene pro 100.000 EW) 2016/2018)

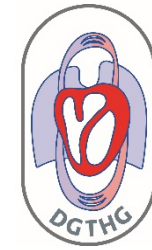
-  Bayern (53/46,4), Ba.-Wü. (51/48,4), Brandenburg (81/72,2), Bremen (66/56,7)  
Hamburg (45/44,2), Hessen (52/46,2), Meck.-Vorp. (69/67,7), Nieders. (58/49,7),  
Nordr.-Westf. (49/39), Rheinl.-Pfalz (55/52,8), Saarland (58/52), Sachsen  
(64/62,9), Sachsen-Anhalt ( 75/69,3), Schleswig-Holstein (41/28,5)
-  Berlin (58/64,8), Thüringen (62/64,4)

# 2018 vs 2020

## Herz und Coronavirus

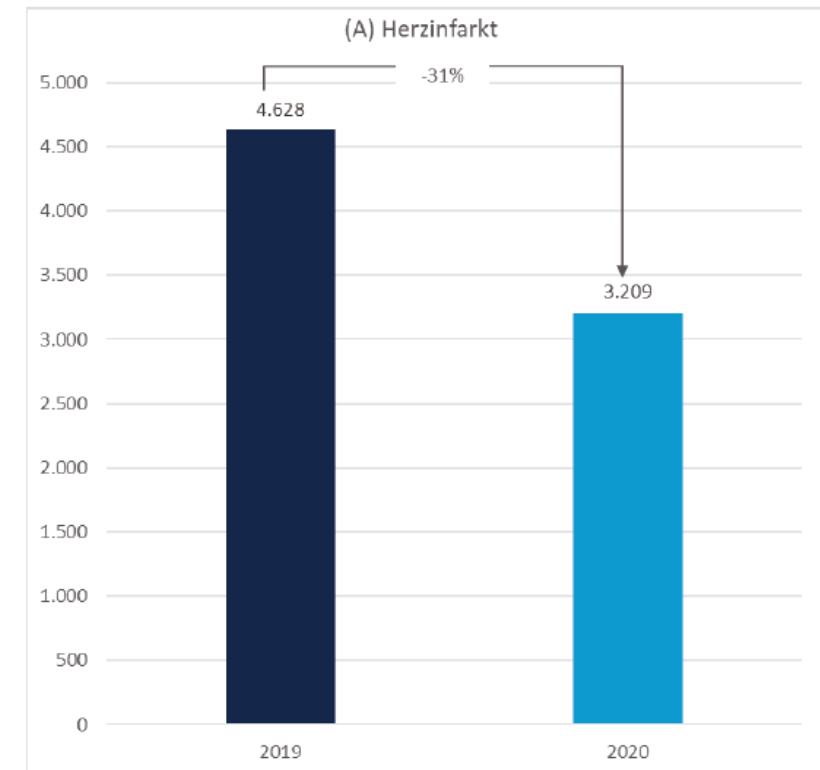


DGK.



### Stationäre Versorgung akuter Herzinfarkte/ACS während 1. Corona-Lockdown

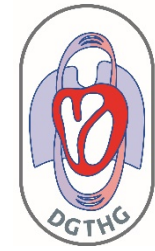
- Stationäre Versorgung des akuten Herzinfarkts  
Frühjahr 2019 vs. 2020: **31% weniger** stationär behandelte Patienten im Vgl. zum Vorjahreszeitraum (NSTEMI: -33% / STEMI:-26%)
- Stationäre Versorgung von Ischämiefällen höherer Dringlichkeit (Hauptstammstenose, instabile Angina pectoris, dekomp. Herzinsuffizienz) Frühjahr 2019 vs. 2020: **42% weniger** stationäre Fälle im Vgl. zum Vorjahr



Herzinfarkt I21; Chronische ischämische Herzkrankheit I25  
Quelle: AOK-Wido-Studie

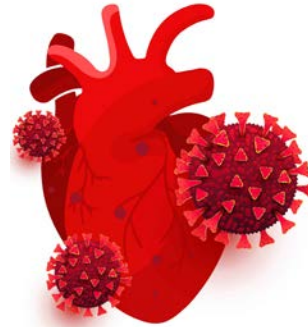
# 2018 vs 2020

## Herz und Coronavirus



### Stationäre Versorgung Herzinfarkte/ACS während 1. Corona-Lockdown

- **Mögliche Ursachen**
  - Angst vor SARS-CoV-2-Ansteckungsgefahr
- **Folgen**
  - Anstieg der Zeitspanne zwischen Symptombeginn und medizinischem Erstkontakt. Verzögerter Notruf (112 oder 116 117).



Einschätzung aus Sicht der Herzstiftung

## Herzerkrankungen

- Höchste Todesraten mit anhaltend hoher Sterblichkeit !
- Die koronare Herzkrankheit ist das weiter dominierende Krankheitsbild !
- Die Sterblichkeit von Herzinfarkt und Herzinsuffizienz nimmt ab!
- Die Sterblichkeit von Herzrhythmusstörungen und Klappenerkrankungen nimmt zu !



# Einschätzung aus Sicht der DHS



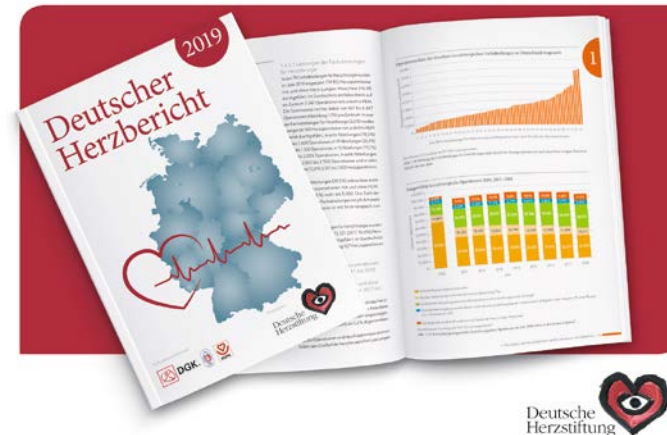
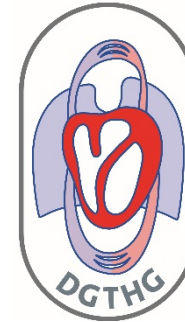
DGK.



- Die Rückläufigkeit von Herzinfarkt und Herzinsuffizienz zeigt, dass mit Prävention, Reduktion der Risikofaktoren und moderner kardiologischer und herzchirurgischer Therapie trotz Alterung der Bevölkerung große Erfolge zu erzielen sind.
- Die gestiegene Sterblichkeit bei Herzrhythmusstörungen und Klappenerkrankungen ist ein Warnhinweis !
- Die Deutsche Herzstiftung wird weiter mit aller Kraft Aufklärungs - und Präventionsmaßnahmen gestalten und unterstützen.
- In zunehmendem Maße unterstützt die Herzstiftung die Forschung zur Behandlung von Herzkrankheiten, im Jahre 2019 in Höhe von 2,5 Millionen Euro.

# Vorstellung des Deutschen Herzberichts 2019

am 12. November 2020



[www.herzstiftung.de/herzbericht](http://www.herzstiftung.de/herzbericht)